



Eine Überraschung bereitete gestern der MSC Jever-Heidmühle 24 Kindern aus der Gegend von Tschernobyl. Gemeinsam mit dem Präventionsbeauftragten der Polizei, Wiard Wümkes, wurden den Besuchern aus Weißrussland Grundregeln des Radfah-

rens erklärt und eingeübt. Das war der ausdrückliche Wunsch der Betreuer. In dem weißrussischen Ort herrscht nicht so viel Verkehr, dass richtiges Verhalten im Straßenverkehr eingeübt werden könnte. Zur Belohnung gab es dann mehrere Runden Kart-Fah-

ren. Unser Foto zeigt (v.l.): die Helfer Marvin Schmidt, Niklas Sielemann, Dennis Schiemann, Tobias Jallaß, die Russisch-Dolmetscherin sowie die Kinder zwischen acht und elf Jahren, die für mehrere Wochen in Friesland zur Erholung weilten.

WZ-FOTO: KNOTHE

WZ 06.07.2010